

FORSCHUNG FÜR DIE PRAXIS – WISSENSCHAFTLICHER DIALOG

Die Forschung zum Ökologischen Landbau hat in Hohenheim eine lange Tradition. Bereits 1973 gründete Hohenheim als erste deutsche Universität einen ökologisch bewirtschafteten Versuchsbetrieb. Heute steht die Versuchsstation in Kleinhohenheim allen Instituten der Universität sowie Projektpartnern im In- und Ausland für die praxisorientierte Forschung zur Verfügung. Darüber hinaus wird von unterschiedlichen Forschungsgruppen der Universität an einer Vielzahl weiterer Fragen von der Zertifizierung über die Produktqualität bis hin zu den sozialwissenschaftlichen Aspekten des Ökologischen Landbaus geforscht. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bearbeiten hier zahlreiche Fragestellungen von Pflanzenzüchtung, Pflanzenbau und Pflanzenernährung bis hin zu den Auswirkungen des ökologischen Landbaus auf Wildpflanzen und Wildtiere.

Um den Wissenstransfer von der Hochschule in die Praxis zu fördern, finden an der Universität Hohenheim regelmäßig Tagungen und Workshops zum Ökologischen Landbau statt, beispielsweise die jährlich in Kooperation mit dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg, der Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau Baden-Württemberg und der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen stattfindende „Wintertagung Ökologischer Landbau“. Auch der Wissenstransfer auf internationaler Ebene spielt eine große Rolle. So bietet die im zweijährigen Turnus veranstaltete Tagung „Ecofruit“ Europäischen Wissenschaftler:innen, die zum ökologischen Obstbau forschen, eine PIPPlattform. In Bachelor- und Masterarbeiten werden aktuelle Fragestellungen aus dem Ökologischen Landbau in On-Farm-Versuchen und anderen Kooperationen mit landwirtschaftlichen Betrieben bearbeitet.



KONTAKT

Universität Hohenheim | Zentrum Ökologischer Landbau (309)
Dr. Sabine Zikeli
Fruwirthstr. 14-16 | 70599 Stuttgart
zoeluh@uni-hohenheim.de
<https://oeko.uni-hohenheim.de/>



Weitere Informationen zum
Zentrum Ökologischer Landbau
<https://oeko.uni-hohenheim.de/>



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



ZENTRUM ÖKOLOGISCHER LANDBAU

**Zukunftsweisend für
Forschung, Lehre und
Praxis**



Zentrum Ökologischer Landbau

ÖKOLOGISCHER LANDBAU IN HOHENHEIM

Das Zentrum Ökologischer Landbau der Universität Hohenheim ist an der agrarwissenschaftlichen Fakultät angesiedelt. Diese zählt zu den führenden Agrarfakultäten in Europa. Ziel des Zentrums ist es, Wissenschaft und Praxis zusammen zu führen, um den Ökologischen Landbau zu optimieren und gemeinsam weiter zu entwickeln. Die Kernaufgaben des Zentrums bestehen in der Initiierung, Koordination und Durchführung von Forschungsprojekten, in der Lehre zum Ökologischen Landbau und im Wissenstransfer im Dialog mit dem Ökosektor aber auch mit der konventionellen Landwirtschaft.

Der Ökologische Landbau folgt dem Prinzip des weitgehend geschlossenen Hofkreislaufes. Die angebauten Kulturen werden an den Standort angepasst gezüchtet und die Düngung erfolgt hauptsächlich über hofeigenen Wirtschaftsdünger, wie Gülle oder Mist. Die Ernte dient wiederum zum Teil als Futtergrundlage für die eigenen Tiere. Eine weite Fruchtfolge mit einem hohen Anteil an stickstofffixierenden Leguminosen und Klee gras erhält die Bodenfruchtbarkeit und reduziert das Auftreten der Schädlinge und Krankheiten. Der Umfang der Tierhaltung ist an die Betriebsfläche gebunden und erfolgt tiergerecht mit Auslauf oder Zugang zu Weiden. Das Futter stammt vorwiegend aus dem eigenen Betrieb oder aus ökologischer Erzeugung anderer Betriebe. Auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, Mineraldünger und Gentechnik wird verzichtet. Der Ökologische Landbau nutzt natürliche Regelmechanismen zur Reduzierung von Schädlingen und fördert die Bodenfruchtbarkeit durch biologische Maßnahmen.

In den letzten Jahren nahm das Interesse der Verbraucher an ökologisch erzeugten Lebensmitteln stark zu. Veränderte Rahmenbedingungen, Verbrauchererwartungen und aktuelle Fragen wie Klimaschutz und Erhalt der Biodiversität erzeugen eine Vielzahl neuer Forschungsfragen im Ernährungssystem.

ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Bachelor-Studiengang

B.Sc. Module im ökologischen Landbau

In Hohenheim wird im Rahmen des Bachelor Agrarwissenschaften das Studienprofil „Ökologischer Landbau“ angeboten, das vier Module umfasst.

- Grundlagen und Sozioökonomie des ökologischen Landbaus
- Pflanzenbau im ökologischen Landbau
- Tierhaltung im ökologischen Landbau
- Umstellung auf Ökologischen Landbau

Master-Studiengang

Organic Agriculture and Food Systems

Der in Europa einzigartige, englischsprachige Master-Studiengang Organic Agriculture and Food Systems umfasst aktuelle Themenfelder der ökologischen Erzeugung von Lebensmitteln sowie deren Verarbeitung, Qualitätssicherung und Vermarktung. In einem interdisziplinären Systemansatz werden Fragen der Transformation von Ernährungssystemen mit Aspekten der ökologischen Wirtschaftsweise verknüpft. Neben den 8 Pflichtmodulen stehen weitere Module zur Wahl. In jedem Master-Studiengang in Hohenheim haben Studierende die Möglichkeit, durch Wahl dieser Module einen profilbildenden Schwerpunkt im Ökologischen Landbau zu setzen.

8 Pflichtmodule

- Economics and Environmental Policy
- Global Agri-food Systems: Conventional, Organic and Beyond
- Sustainability Marketing and Marketing Consulting
- Organic Food Systems and Concepts oder Principles of Organic Food Systems (Double Degree)
- Organic Livestock Farming and Products
- Organic Plant Production
- Processing and Quality of Organic Food
- Project in Organic Agriculture and Food Systems



PRAXISNAHES UND INTERNATIONALES LEHRANGEBOT

In der Lehre stehen die landwirtschaftlichen Grundlagen des Ökologischen Landbaus, die Verarbeitung ökologischer Erzeugnisse sowie die Betrachtung ökonomischer und soziologischer Aspekte im Vordergrund. Durch Exkursionen wird ein Bezug zur Praxis hergestellt während die Teilnahme an einem verpflichtenden Projektmodul einen Einblick in die Forschung gewährt. Der Studiengang wird als „Single Degree“ (Abschluss an der Universität Hohenheim) oder als „Double Degree“ angeboten: Der Doppelabschluss kann durch ein Studium an der Universität Hohenheim und an einer von vier europäischen Partneruniversitäten erworben werden:

- Aarhus University (Dänemark)
- BOKU - Universität für Bodenkultur Wien (Österreich)
- ISARA - Agro School for Life (Frankreich)
- Warsaw University of Life Sciences (Polen)

Das internationale Interesse am Ökologischen Landbau ist groß. Studierende aus mehr als 30 Nationen, vorrangig aus Europa und Asien, haben den Master-Studiengang Organic Agriculture and Food Systems bereits absolviert. Zahlreiche Gastvorträge bieten Studierenden die Möglichkeit, Einblick in zukünftige Arbeitsbereiche zu erhalten und wichtige Kontakte mit möglichen Arbeitgebern zu knüpfen. Die Zukunftsperspektiven sind gut: Der wachsende Biomarkt eröffnet für Studierende vielfältige Berufsmöglichkeiten sowohl in nationalen als auch internationalen Unternehmen, Organisationen und Verbänden.

Auch weltweit gewinnt der Ökologische Landbau an Bedeutung und die Vernetzung der Forschung spielt eine immer größere Rolle. Am Zentrum Ökologischer Landbau der Universität Hohenheim werden Kontakte zu Universitäten, Forschungsinstituten, Verbänden und Firmen im In- und Ausland gepflegt um die Forschung auf diesem Gebiet auch auf internationaler Ebene zu stärken.